

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Donnerstag, 24. Juni 2010 09:25
An: 'Besseres Lernen'
Betreff: 6-jährige Grundschule benachteiligt sozial Schwächere / Goetsch schiebt 100 Gymnasiasten ab / Zug der GAL-Ideen für 4 Mio Euro

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

da heute in allen Medien über das gute Abschneiden der **Hamburger Schüler** im IQB-Ländervergleich im Fach **Englisch** bei gleichzeitig mäßigem Abschneiden im Vergleich im Fach **Deutsch** (gemeinsam mit den Ländern Berlin und Brandenburg - 6-jährige Grundschule - auf den Plätzen 13-15 von 16) berichtet wird, übersenden wir Ihnen heute statt einer langen Liste von Links stellvertretend nur zwei besonders lesenswerte Kommentare aus der Süddeutschen Zeitung und aus der WELT:

Süddeutsche v. 24.6.2010: Neuer Test, das alte Lied

<http://www.sueddeutsche.de/karriere/studie-zur-schulbildung-neuer-test-das-alte-lied-1.964290>

*Zitat: "Die neue Studie bietet dazu allerdings einen ernüchternden Befund: **Ausgerechnet in Berlin, wo die Grundschule seit jeher für die meisten Schüler sechs Jahre dauert, hängen die Deutsch- und Englisch-Leistungen der Neuntklässler besonders stark von der sozialen Herkunft ab. So sympathisch eine Schule ist, die integrieren will und nicht sortieren: Eine Garantie für sozialen Ausgleich und Chancengleichheit ist sie nicht.**"*

WELT v. 24.6.2010: Von Bayern lernen

<http://www.welt.de/die-welt/politik/article8161307/Von-Bayern-lernen.html>

Von einem Lehrer erhielten wir gestern ergänzend folgenden wichtigen Hinweis:

"Die Grundlagen für Deutsch werden den Kindern in der Grundschule beigebracht, die Grundlagen für Englisch wurden den hier untersuchten Neuntklässlern ab der 5. Klasse in den weiterführenden Schulen beigebracht.

Die Ergebnisse in Deutsch sind schlecht, die Ergebnisse in Englisch sind wesentlich besser bis sehr gut. Fällt euch was auf? Ohne den Grundschulen zu nahe zu treten, aber anscheinend läuft hier etwas falsch, den Kindern wird in den Grundschulen anscheinend nicht richtig Deutsch beigebracht, der Englischunterricht in weiterführenden Schulen scheint wesentlich besser zu laufen, sonst wären diese Ergebnisse nicht zu erklären. Was wird erst passieren, wenn die Grundschulen um zwei Jahre verlängert werden?"

Während **Schulsenatorin Goetsch** bemüht ist, gegenüber den Medien zu erklären, weshalb das **schlechte Abschneiden der Bundesländer mit 6-jähriger Grundschule Berlin und Brandenburg** angeblich *dafür* spreche, nun auch in Hamburg eine 6-jährige Grund-/Primarschule einzuführen, geht sie in Bergedorf weiter energisch gegen Gastschüler aus dem benachbarten Schleswig-Holstein vor:

Bergedorfer Zeitung v. 10.6.2010: Bergedorf muss hundert Gymnasiasten "abschieben"

http://www.bergedorfer-zeitung.de/printarchiv/titel/article72315/Bergedorf_muss_hundert_Gymnasiasten_abschieben.html

Zur Erinnerung: Anlass für die **Kündigung des Gatschulabkommens durch Senatorin Goetsch** war das fehlende Geld. Die Senatorin erhofft sich, aus Kündigung und Nachverhandlungen eine zusätzliche Millionen Euro Ausgleichszahlung des Landes Schleswig-Holstein nachverhandeln zu können - bisher ohne Erfolg.

Der nachfolgende Hinweis ist leider keine Satire:

Dringend benötigt werden die Millionen in der Tat, soll doch Anfang des kommenden Jahres ein **"Zug der Ideen" für 4 Millionen Euro** durch Europa geschickt werden, mit dem der Schwarz-Grün-Senat, wenn der Zug dann auf Abstellgleisen Europäischer Metropolen abgestellt ist, auf **grüne Ideen der Hamburger Umweltpolitik** aufmerksam machen möchte:

Hamburger Abendblatt v. 24.6.2010: Ein Zug wird kommen - für vier Millionen Euro

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1543613/Ein-Zug-wird-kommen-fuer-vier-Millionen-Euro.html>

Wie sagte der Bürgermeister Ole von Beust noch: "Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt!" und: "Die Zeit des 'Wünsch' Dir was!' ist vorbei!" - in der Politik des Schwarz-Grün-Senates scheinen diese Erkenntnisse noch nicht angekommen zu sein.

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

**Helfen Sie den Hamburger Eltern und Schulen beim Volksentscheid:
Ihr "JA"-Kreuz für die Vorlage der Volksinitiative "Wir wollen lernen!" und zur
Vorlage der Bürgerschaft Ihr NEIN-Kreuz!**

Briefwahl-Unterlagen verlegt? Kein Problem!

**Sie können während der normalen Öffnungszeiten auch in Ihrem Bezirksamt
abstimmen:** http://www.hamburg.de/volksabstimmungen/2328390/fragen-und-antworten.html#anker_9

Der Volksentscheid ist gut für alle Schulen!

Lesen Sie mehr unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/nach_dem_volksentscheid.html

**Unterstützen auch Sie den Volksentscheid gegen die Primarschul-
Pläne!**

Jeder Euro hilft!

Überweisung bitte an: Initiative 'Wir wollen lernen'

Konto 1280 310 689 - Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Einzugsermächtigung: www.wir-wollen-lernen.de/resources/Einzugsermaechtigung.pdf

Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de
und: www.schulreform-check.de

Info-Laden: Lilienstraße 15 (Nähe Mönckebrunnen)

20095 Hamburg

Montag-Freitag von 10:00-18:00 Uhr

Samstag von 11:00-16:00 Uhr

Telefon-Hotline: (040) 33 42 43 4-00

E-Mail Info-Laden: volksentscheid@wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern in Klasse 4,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 17.11.2009 konnten wir dem Senat mit unserem Volksbegehren 184.500 Unterschriften vorlegen. Hilft die Bürgerschaft dem Volksbegehren nicht ab, können die Hamburger beim Volksentscheid im Sommer 2010 die Primarschul-Pläne endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!